

Jahresbericht und Jahresrechnung 2023



blühender Kirschbaum im Gôt da Fraias in Tiefencastel April 2024 (Foto: Urs Fliri)

Forst Albula
Dorfstrasse 38, 7477 Filisur, Schweiz
Telefon +41 81 650 02 50, info@forstalbula.ch

UID: CHE-264.262.874 MWST
Bankverbindung: Raiffeisenbank Mittelbünden, 7408 Cazis
IBAN CH71 8080 8006 9545 7707 7, SWIFT-BIC RAIFCH22



PARC NATURAL
REGIONAL

 Parc Ela

Forst Albula wirkt im Parc Ela,
dem grössten Naturpark der Schweiz
www.parc-ela.ch



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

«unsere Waldbewirtschaftung ist FSC-zertifiziert»

Inhalt

1. Behörden und Mitarbeiter.....	3
2. Verwaltungsrat	4
3. Jahresrückblick 2023 Forst Albula.....	4
3.1. Betriebsleitung und Leistungsauftrag Forst, Infrastruktur und Naturgefahren ..	4
3.2. Forst.....	5
3.2.1. Normalnutzungen	5
3.2.2. Waldschäden.....	6
3.2.3. Holzmarkt.....	7
3.2.4. Revier Muot Rhätische Bahn	8
3.2.5. Betriebsplan Forst Albula.....	8
3.3. Monitoring Wald Wild	9
3.4. Forstliche Projekte 2023	10
3.4.1. Gemeinde Albula/Alvra	11
3.4.2. Gemeinde Bergün Filisur	12
3.4.3. Gemeinde Schmitten.....	15
3.5. Kontrolle Schutzbauten.....	16
3.6. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren	16
4. Abweichungen Budget 2023 und Rechnung 2023	17
5. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht	19

1. Behörden und Mitarbeiter

Verwaltungsrat (VR)

Rico Liesch Präsident Forst Albula
Waldfachvorsteher Gemeinde Albula/Alvra, bis 28.08.2023

Präsidium aktuell vakant, erster Ansprechpartner VR ad Interim Luzi C. Schutz

Joe Schmid Waldfachvorsteher Gemeinde Bergün Filisur
Adrian Caspar Waldfachvorsteher Gemeinde Schmitten, Albula
ab 11.10.2022

Daniel Albertin Gemeindepräsident Albula/Alvra
Luzi C. Schutz Gemeindepräsident Bergün Filisur
Marc Fürsinger Gemeindepräsident Schmitten, Albula ab 12.07.2022

Revisionsstelle

Gredig + Partner AG, 7430 Thusis

Zahlstelle Gemeinde Albula/Alvra

Julia Bonifazi Buchhaltung und Löhne
Petra Ardüser Buchhaltung, Löhne und Administration

Mitarbeiter

Betriebsleitung

Urs Fliri Revier- und Betriebsleiter
Patrick Müller Revierförster und Stv. Betriebsleiter
Carlo Guetg Revierförster
Ben Turner Revierförster

Dienstjubiläum im Jahr 2023

Urs Fliri 15 Jahre

2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat im Betriebsjahr über das Budget 2024 und die Jahresrechnung 2022 beraten. Die Jahresrechnung wurde zur Genehmigung an die Gemeinden verabschiedet. Wald-Klimaprojekte sind in aller Munde. Nach der Information der Waldeigentümer durch die SELVA (Verband der Waldeigentümer Graubünden) im Herbst 2022, beschloss der Verwaltungsrat, eine Machbarkeitsstudie über die bewirtschaftete Waldfläche des Reviers Albula erarbeiten zu lassen. Wegweisende Entscheide in Belangen von CO₂-Projekten sind nur mit handfesten Grundlagen möglich.

Im Rahmen der Neuorganisation Forst Albula per Januar 2021 hat der Verwaltungsrat entschieden, eine neue Stelle Leiter forstliches Bauwesen zu schaffen. Diese neue Position wurde im Organigramm und in der neuen Betriebsstruktur aufgenommen. Aufgrund von zwei zurückgezogenen Bewerbungen und nicht geeigneten Kandidaten wurde beschlossen, die ausgeschriebene Stelle nun doch nicht zu besetzen und die angedachte Neuorganisation zusammen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren erneut zu überprüfen. Aus der Leistungsvereinbarung über die Beförderung des Reviers Albula zwischen der Revierträgerschaft und dem AWN resultiert ein benötigtes Stellenpensum von 460 Stellenprozenten, um den hoheitlichen Aufgaben nachhaltig nachzukommen. Aktuell ist der Betrieb mit 400 Stellenprozenten besetzt.

Am Reviertag vom 6. Oktober 2023 wurde der zurückgetretene Verwaltungsratspräsident Rico Liesch gebührend verabschiedet. Rico war seit der Gründung des Forst- Werkbetriebs Albula im Januar 2015 als Präsident in der Organisation dabei. Auch bei der Umstrukturierung zur Anstalt Forst Albula per Januar 2021 setzte sich Rico für die Anliegen eines zukunftsfähigen Forstbetriebes und insbesondere für die Sicherung der nachhaltigen und wichtigen Waldpflege im Albulatal ein. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit und seine Leistungen zugunsten der Anstalt Forst Albula an Rico.

Das Amt des Verwaltungsratspräsidenten konnte aus dem Kreis der im Amt stehenden Mitglieder des VR nicht besetzt werden. Der VR wird über das weitere Vorgehen an der nächsten Sitzung befinden.

3. Jahresrückblick 2023 Forst Albula

3.1. Betriebsleitung und Leistungsauftrag Forst, Infrastruktur und Naturgefahren

Rückblickend kann festgehalten werden, dass der forstliche Auftrag im Rahmen der gültigen Leistungsvereinbarung zwischen der Anstalt Forst Albula und den Trägergemeinden erbracht wurde. In der Waldpflege konnte das geplante und genehmigte Jahresprogramm optimiert und umgesetzt werden. Die forstliche Infrastruktur wurde nach den Vorgaben des Amtes für Wald und Naturgefahren überprüft. Zudem konnten diverse Projektarbeiten und Bauleitungen im Auftrag der Gemeinden erbracht werden.

Im Rahmen der monatlichen Betriebsleitungssitzungen erfolgte der unabdingbare Austausch über die laufenden Geschäfte. Weiter wurden notwendige Entscheide über wesentliche Geschäfte getroffen. Das Tagesgeschäft lief im gewohnten Rahmen, und die eingeführten Instrumente und Hilfsmittel wurden weiter konsolidiert.

Wie im Herbst 2023 vorgesehen, konnten die Kartierungen der Waldbestände für die Erarbeitung des neuen Betriebsplanes nach drei Feldsaisons abgeschlossen werden. Im kommenden Betriebsjahr liegt der Fokus auf der Redaktion und Genehmigung des neuen Betriebsplans des Forstreviers Albula.

Aufgrund der laufenden Kartierungsarbeit wurde die Aufbereitung der notwendigen Unterlagen für die Umsetzung der Reorganisation des Bereichs forstliches Bauwesen zurückgestellt.

3.2. Forst

3.2.1. Normalnutzungen

Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 2023 24'748 Kubikmeter (m³) genutzt. Davon entfielen 2'416 m³ oder weniger als 10 % auf Waldschäden. Dieser Anteil entspricht ungefähr den Vorjahren und kann als gering beurteilt werden.

Der heute gültige Hiebsatz von 20'350 Tariffestmetern (Tfm) wurde mehr oder weniger um die Schadens Kubatur überschritten.

Der Tabelle «Holznutzungen» können die Nutzungen im Revier Albula für die einzelnen Dorfschaften im Detail entnommen werden. Die zugeteilten Kredite vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) in den Projektkomponenten Schutzwald, Biodiversität und Wirtschaftswald konnten zielgerichtet und gemäss geltenden Betriebsplänen waldbaulich wirkungsvoll eingesetzt werden.

In den einzelnen Ortschaften ist der Hiebsatz wiederum unterschiedlich genutzt worden. Dies hängt einerseits von den zur Verfügung stehenden Mitteln in den Projektkomponenten des AWN ab und andererseits von der Prioritätensetzung gemäss den geltenden Betriebsplänen. Die Nutzungen im Privatwald lagen mit gesamthaft 757 m³ etwas tiefer als im Vorjahr.



in Stierva Sur Salvagn für die Seilarbeit bereitgestelltes Holz (Foto: Carlo Guetg)

Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula

Holznutzungen im öffentlichen Wald

<u>Ortschaft</u>	<u>Hiebsatz Tfm</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra					
Alvaneu	2'100	2'488	88	2'576	14
Alvaschein	750	2'039	286	2'325	48
Brienz/Brinzauls	900	983	35	1'018	0
Mon	1'400	1'282	211	1'493	89
Stierva	1'700	2'680	758	3'438	97
Surava	1'300	1'771	210	1'981	125
Tiefencastel	1'500	2'069	215	2'284	0
Bergün Filisur					
Bergün	6'200	6'182	364	6'546	499
Filisur	3'500	2'101	244	2'345	176
Schmitten	800	737	0	737	0
Muot - Revier RhB	200	0	5	5	135
Total	20'350	22'332	2'416	24'748	1'183

Holznutzungen im Privatwald

<u>Ortschaft</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra				
Alvaschein	137	0	137	0
Alvaneu	0	181	181	0
Mon	50	0	50	0
Tiefencastel	0	128	128	0
Bergün Filisur				
Bergün	221	15	236	0
Filisur	0	25	25	0
Total	408	349	757	0

Tabelle: Holznutzungen in Kubikmeter (m³) und Pflegefläche in Aren (a)

3.2.2. Waldschäden

Etwas über 2'000 m³ fielen verschiedenen Windereignissen zum Opfer. Rund 600 m³ wurden im wiederum trockenen und heissen Sommer vom Borkenkäfer befallen, und die restlichen 100 m³ Schadholz waren einem Steinschlagereignis in Filisur Cloters geschuldet.

Beim intensiven Neuschneefall vom 1. auf den 2. Dezember 2023 fiel infolge Schneedruck eine beachtliche Menge Schadholz an. Die Räumung und die Behandlung des Schadholzes wird erst im Frühjahr 2024 angegangen. Die Aufwände der Rüstarbeiten werden die Jahresrechnung 2024 belasten.



Windwurf Schaden vom Sommer 2023 in Stierva Sot Pischa (Foto: Carlo Guetg)

3.2.3. Holzmarkt

Die erfreuliche Holzpreisentwicklung des Vorjahres hielt leider nicht lange an, und der Holzpreis fiel marktbedingt, aber auch wieder wegen der Frankenstärke gegenüber dem Euro, auf das «vor Corona Niveau». Für eines der Hauptsortimente aus unserem Betrieb - Fichte Qualität D - bedeutet das wieder CHF 65 pro m³ im Vergleich zu CHF 100 pro m³ im Vorjahr. Etwas Gegensteuer konnte 2023 die Eröffnung des Sägewerks resurses sa in Tinizong geben. Das Fichtenholz in den Qualitäten B und C kann seit Mitte Jahr zu guten Konditionen in der Region verarbeitet werden. Die kleineren Durchmesser bis ca. 30 cm in hoher Qualität können weiterhin der Firma Schilliger in Haltikon/Küssnacht verkauft werden, und die minderwertige Qualität D wird nach Italien exportiert.

Der Durchschnittspreis über alle Sortimente ging im Berichtsjahr um rund 10% auf CHF 70 pro m³ zurück (Vorjahr CHF 77).

Wie bereits in den Vorjahren konnte das anfallende Brenn- und Industrieholz zur Belieferung grösserer Schnitzelfeuerungen in der Region gut abgesetzt werden. Der Anteil an für die Sägewerksindustrie nicht verarbeitbaren Sortimenten liegt mittlerweile bei über 40 % und bildet gut den Zustand der überalterten Waldungen in unserer Region ab.

Die teilweise mangelhafte Erschliessung sowie die Beschränkung der Tonnagen auf den Zubringerstrassen, mit daraus resultierend hohen Kosten für Vortransporte bis an den Verkaufsort, wirken sich weiterhin negativ auf den Rundholzpreis aus.

3.2.4. Revier Muot Rhätische Bahn

In den Waldungen von Muot RhB wurde neben den jährlichen Schutzbautenkontrollen KUF1 und den allgemeinen hoheitlichen Aufgaben (Kontrollgänge, Forstschutzaufsicht) eine Stangenholzpflege von insgesamt 135 Aren ausgeführt. Auf dieser Fläche wurde eine positive Auslese ausgeführt. Dies bedeutet, dass rund 2-3 Konkurrenten der Zukunftsbäume entfernt wurden, um deren Wuchsleistung und Stabilität zu fördern.

Im Berichtsjahr mussten nur 5 m³ Zwangsnutzungen aufgerüstet werden. Diese Einzelbäume wurden im Bestand gerüstet, entrindet und liegengelassen.

3.2.5. Betriebsplan Forst Albula

Gemäss kantonalem Waldgesetz sind Waldeigentümer ab 40 Hektaren verpflichtet, einen Betriebsplan zu erstellen (KWaG Art. 39). Dieser beinhaltet mindestens die Analyse des Waldzustands und der Waldentwicklung auf Betriebsebene sowie die Zielvorgaben für waldbauliche Massnahmen und Holznutzung.

Die aktuell gültigen Betriebspläne der ehemaligen Gemeinden Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz/Brinzauls, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel benötigen eine Revision.

Neu beträgt der Planungshorizont des Betriebsplans gemäss Vorgaben des AWN 12 Jahre (bisher 20 Jahre). Der neue Betriebsplan wird auf Revierebene erstellt.

Zur Grundlagenbeschaffung werden die Waldbestände kartiert (Bestandeskartierung). Die Waldbestände werden in intensive und extensive Flächen eingeteilt. Die intensiven Flächen wurden im Bestand detailliert durch die Revierförster aufgenommen und kartiert.

Im Berichtsjahr konnten die Kartierungen abgeschlossen werden. Insgesamt wurden durch die Revierförster während drei Saisons 5'245.51 Hektaren kartiert. Dazu wurden total 1'389 Personalsstunden aufgewendet, welche neben dem ordentlichen Tagesgeschäft erbracht wurden.

Nun geht es an die Auswertung und die Ausarbeitung des redaktionellen Teils des Betriebsplans. Ziel wird sein, dass der neue Betriebsplan per 2025 in Kraft tritt.



Bestand Nr. 6080 im God Ars in Bergün: gedrängter Bestand mit kritischer Stabilität ohne Verjüngung
Massnahme 1. Priorität zur Verjüngungseinleitung (Foto: Ben Turner)

3.3. Monitoring Wald Wild

Der seit Jahrzehnten vielerorts negative Wildeinfluss auf die Waldverjüngung hat vor allem in unseren Schutzwäldern teilweise gravierende Auswirkungen. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton sind für die Schutzwälder minimale Anforderungsprofile einzuhalten. Diese minimalen Anforderungsprofile beschreiben an den jeweiligen Standorten - mit Einbezug der Naturgefahren (z.B. Lawinen) - wie der Waldbestand aufgebaut sein sollte (z.B. Baumartenmischung, Deckungsgrad, Anteil Verjüngung pro ha, Lückenlänge, usw.). Der grossflächig wildbedingte Ausfall der Verjüngung und die Entmischung von standortgerechten Baumarten bereiten den Revierförstern grosse Sorgen.

Der sich abzeichnende Klimawandel wird die Anforderung an einen langfristig intakten Schutzwald weiter erhöhen und setzt einen vitalen, gut verjüngten und mit verschiedenen Baumarten aufgebauten Waldbestand voraus.

Die Regierung des Kantons Graubünden legte mit der **Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021»** fest, wie diese Situation zu verbessern sei. Die Strategie soll die übergeordneten Leitlinien für den Umgang mit den Wald-Wild-Konflikten definieren. Zur Lösung der Konflikte wurden zehn Ziele und insgesamt 40 Massnahmen definiert. In Fünfjahresschritten soll sich im Zeithorizont bis 2035 der Waldzustand etappenweise verbessern und die natürliche Waldverjüngung wieder möglich sein.

Link zur Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» Kanton GR :

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/ds/projekte/lebensraum_wald-wild/Seiten/default.aspx



gut besuchter Informationsanlass vom 03.05.2023 im God da Speschas, Bergün (Foto: Ben Turner)

Als Grundlagenerhebung wurde im Winter 2021/22 und 2022/23 ein Monitoring in drei Gebieten der Gemeinde Bergün Filisur durchgeführt. Die Monitoring Gebiete befinden sich im God Muegn – Speschas, im God las Margiaschlas und im Schmelziwald.

In diesen Gebieten wurden folgende Massnahmen ausgeführt:

1. Auf einer definierten Route wurden im Abstand von 1 – 2 Wochen die Flächen abgelaufen. Dabei wurden Wildsichtungen, Verbisschäden, Spuren und Witterungsverhältnisse in einem Protokoll festgehalten.
2. Im Gebiet God Muegn - Speschas waren zusätzlich über die gesamte Monitoringperiode 5 Wildkameras aufgestellt, um einen Einblick über die verschiedenen Wildarten und deren Anzahl zu erhalten und allfällige Routen zu erkennen.

Am 03.05.2023 wurde für die Bevölkerung ein Informationsanlass im Gebiet Speschas durchgeführt. Mit rund 50 Personen war der Anlass sehr gut besucht. Vertreter des Amts für Wald und Naturgefahren, die Wildhüter und die Revierförster informierten über das Monitoring und die Problematik Wald Wild.

3.4. Forstliche Projekte 2023

Eine zeitgemässe Erschliessung der Waldungen ist für eine nachhaltige, wirtschaftliche und schonende Waldpflege unabdingbar. Aus diesem Grund findet jährlich die Sitzung forstliche Projekte in den Gemeinden Albula/Alvra und Bergün Filisur statt. An den Sitzungen werden laufende Projekte besprochen sowie nächste Arbeiten für anstehenden Projekte definiert.

Objekte mit Handlungsbedarf werden auf die Projektliste genommen und einer Priorität zugeteilt. Ein Management des Projektwesens ermöglicht eine vorausschauende Planung und zeitlich abgestimmte Umsetzungen in den Gemeinden.

3.4.1. Gemeinde Albula/Alvra

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Aclas d'Alvagni, Alvaneu

Das Projekt konnte wie vorgesehen im Frühjahr 2023 zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen und anlässlich der Schlussabnahme vom 24. Mai 2023 an die Bauherrschaft übergeben werden.



Einbringen der Verschleisschicht auf dem untersten Abschnitt (Foto: Carlo Guetg)

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Waldweg Vals, Alvaneu

In der Zeit von April bis Oktober 2023 konnten die Instandstellungsarbeiten gemäss vorliegendem Projekt mit der Bauunternehmung Ardüser aus Alvaneu umgesetzt werden. Mit der Bauabnahme vom 30. November 2023 konnte das Werk der Gemeinde Albula/Alvra übergeben werden.



versetzter Querabschlag zur Entwässerung der Fahrbahn
die Fahrbahn wurde ohne Verschleisschicht erstellt (Foto: Urs Fliri)

3.4.2. Gemeinde Bergün Filisur

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Veja Urmena

Das Projekt beinhaltete in erster Linie die Instandstellung von defekten und labilen talseitigen Stützmauern und einer bergseitigen Stützmauer des Weges, die Verbreiterung einiger Engpässe, die Unterfangung der Brücke am Ovel Urmena, die punktuelle Instandsetzung der Fahrbahn und den Ersatz der defekten Querabschläge. Die Bauarbeiten konnten Mitte Juli durch die ausführende Bauunternehmung Broggi Lenatti AG aus Bergün abgeschlossen werden. Die Bereinigung des Schlussausmasses erfolgte nach heftigen Diskussionen per Mitte Dezember 2023, so dass die Bauherrschaft die Schlussabrechnung der Subventionen per Mitte Februar 2024 beim AWN GR einreichen konnte. Die Bauabnahme musste aufgrund der frühen Einwinterung auf das Frühjahr 2024 verschoben werden.



bergseitiges Blendenmauerwerk nach der Erstellung (Foto: Urs Fliri)

Ergänzungsprojekt Walderschliessung Jenisberg

Die im Frühling 2023 in einem offenen Verfahren ausgeschriebenen Baumeisterarbeiten wurden bei vier eingegangenen Offerten durch die Gemeinde Bergün Filisur an die Firma Zindel + Co. AG in Maienfeld vergeben. Mit der Ausführung konnte im August gestartet werden, und bis Ende November konnte ein ansehnlicher Teil der über einen Zeitraum von zwei Jahren geplanten Arbeiten getätigt werden. Namentlich konnten die ersten 450 m des Waldweges im teilweise sehr steilen und felsigen Gelände erstellt werden. Die Verbreiterung des vorher sehr schmalen Weges erfolgte dabei mehrheitlich talseitig durch die Konstruktion von verankerten Stahlwänden.

Im Jahr 2024 ist die Fortsetzung der Bauarbeiten am Waldweg sowie die Befestigung der Wendeplatten mit Beton von Davos Wiesen Station nach Jenisberg vorgesehen.



talseitige Verbreiterung des Waldweges mit verankerten Stahlwänden (Foto: Carlo Guetg)

SIE Waldweg Buorcha – Val Tuors

Die Sicherung der talseitigen Stützmauer beim Abzweiger der Veja Val Tuors ab der Veja da Latsch (Kantonstrasse) in der Buorcha war Bestandteil dieses Projekts. Die Notwendigkeit der Sicherung der erwähnten Mauer kam während der Erstellung des Betontröges am Tuorsbach im Winter 2021/2022 zum Vorschein. Die Sicherung der Bruchsteinmauer erfolgte mittels einer bewehrten und verankerten Spritzbetonwand. Im Bereich oberhalb des Wasserfalls erfolgte die Sicherung der talseitigen Böschung mittels Erstellung einer Betonmauer mit vorgelegtem Wühr. Im Herbst 2023 wurden die Arbeiten durch die Erstellung eines neuen Kordons und der Montage eines Bündnerzauns abgeschlossen. Durch die Arbeiten konnte die Fahrsicherheit der Veja Val Tuors wieder vollständig hergestellt werden.



gesicherte talseitige Stützmauer mit Kordon, Uferwehr und Bündnerzaun, November 2023 (Foto: Urs Fliri)

3.4.3. Gemeinde Schmitten

Sammelprojekt Instandstellung Walderschliessung (SIE) Wald- und Alpweg Schmitten

Die Instandstellungsarbeiten am Jeepweg konnten im Frühling 2023 abgeschlossen werden. Danach wurden einige Abschnitte der bergseitigen Blocksteinmauern abgebrochen und in Beton verlegt wieder aufgebaut. Mehrheitlich konnten alle Reparaturarbeiten an den Durchlässen und deren Ein- und Ausläufen umgesetzt werden. Die zwei instabilen Böschungen wurden durch eine verankerte Pfahlwand sowie einen Gleitschneeschutz gesichert. Weiter wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Palisade angegangen. Im Herbst, so lange die Witterungsverhältnisse es zuliessen, wurde an der Blocksteinmauer Nr. 5 gearbeitet. Aufgrund der Mauerhöhe von bis zu 8 m musste die Baugrube wegen der neuen Bauarbeiterverordnung mittels einer verankerten Spritzbetonwand gesichert werden. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Herbst 2024 vorgesehen.



Auftragen des Spritzbetons für die Baugrubensicherung bei Blocksteinmauer Nr. 5, Oktober 2023 (Foto: Urs Fliri)

3.5. Kontrolle Schutzbauten

Im Betriebsjahr 2023 erfolgten die Kontrollen der zahlreichen Schutzbauten (Lawinen-, Stein-schlag- und Bachverbauungen) im gewohnten Umfang. Einige kleinere Unterhaltsarbeiten konnten noch im Verlauf des Sommers und Herbsts ausgeführt werden. Grössere Unterhaltsarbeiten werden in Absprache mit den Bauherrschaften und Subventionsinstanzen in den kommenden Jahren umgesetzt. Die Verschiebung von grösseren Arbeiten auf das Jahr 2024 begründet sich in erster Linie durch die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen im Betrieb.

3.6. Dienstleistungen im Bereich Naturgefahren

Als lokaler Naturgefahrenberater (LNB) nahm Carlo Guetg an den periodischen Rapporten des Gemeindeführungsstabes der Gemeinde Albula/Alvra betreffend dem «Brienzer Rutsch» sowie an den täglichen Rapporten während der Evakuierungszeit von Brienz/Brinzauls teil. Im Verhinderungsfall nahm der Stellvertreter LNB, Urs Fliri, an den Sitzungen teil.

Wiederum wirkten die Förster der Anstalt Forst Albula im Sommerunwetter-Pikett der Gemeinde Bergün Filisur mit.

Im Winter 2023/2024 konnten Ben Turner und Urs Fliri zusammen mit den anderen Kommissionsmitgliedern in der Lawinenkommission der Gemeinde Bergün Filisur den Leistungsauftrag zu Gunsten der Lawinensicherheit im verlangten Umfang erbringen. An dieser Stelle wird erneut festgehalten, dass der Standard im Lawinendienst stetig steigt und die Dokumentationsarbeit zunimmt.

4. Abweichungen Budget 2023 und Rechnung 2023

Nachfolgend werden wesentliche Abweichungen in der Jahresrechnung gegenüber dem Budget kommentiert.

FORSTWIRTSCHAFT

Nettoaufwand Erfolgsrechnung	CHF	4'043'161.00
Nettoaufwand Budget	CHF	3'228'850.00

8200.3010.00 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal

Der Lohnaufwand fiel tiefer aus als budgetiert, da die Stelle des Leiters forstliches Bauwesen nicht wie angedacht im Verlauf des Betriebsjahres 2023 besetzt wurde.

8200.3130.03 Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)

Der Aufwand fiel höher aus als budgetiert, da mehr Projektarbeiten und insbesondere höhere Aufwände beim Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch anfielen. Beim Projekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch wurden die Leistungen für die Gemeinde Bergün Filisur erbracht und die Verrechnung der Leistungen im Konto 8200.4612.01 Verbandsgemeinden Infrastruktur verbucht. Zudem konnten einige eher kurzfristig geplante Arbeiten im Bereich von Sicherheitsholzereien für die Rhätische Bahn AG, für die Swisgrid AG, für das Tiefbauamt Graubünden sowie ein grösserer Privatwaldholzschlag angegangen werden. Die Erträge aus diesen Arbeiten wurden im Ertragskonto 8200.4240.00 verbucht.

8200.3130.04 Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter

Der höhere Aufwand begründet sich durch eine höhere Nutzung. Die zusätzlich umgesetzten Massnahmen im Rahmen des Waldbauprogramms 2023 konnten bei der Beitragsabrechnung berücksichtigt werden. Die gesamte Nutzung beträgt 24'700 Kubikmeter gegenüber der Budgetzahl mit einer Jahresnutzung von 20'500 Kubikmetern Rundholz. Dadurch sind auch die Kantonsbeiträge an die Waldpflege höher ausgefallen als budgetiert (Konto 8200.4631.02 Kantonsbeitrag Waldpflege).

8200.3199.00 Vorsteuerkürzung MWST

Der höhere Aufwand in der Vorsteuerkürzung begründet sich durch den höheren Ertrag im Bereich der Beiträge an die Waldpflege. Die Vorsteuerkürzung hat im Verhältnis Umsatz ohne Treibstoffzoll (CHF 3'978'123.40) zu den Beiträgen (Total CHF 1'634'479.90) zu erfolgen. Somit beträgt der Kürzungssatz 41.26% der verbuchten Vorsteuer von CHF 253'276.50 CHF 104'509.65, welche im erwähnten Konto ausgewiesen werden. Zusammen mit der Vorsteuerkürzung aus dem Ertrag der Zollrückerstattung Mineralölsteuer von CHF 1'215.40 beträgt der Kontosaldo somit CHF 105'725.05.

8200.4240.00 Dienstleistungen für Dritte

Der höhere Ertrag begründet sich durch die erbrachten Leistungen im Bereich Sicherheitsholzereien für die Rhätische Bahn AG, für die Swisgrid AG und für das Tiefbauamt Graubünden. Im Privatwald konnte ein grösserer Holzschlag umgesetzt werden. Der Ertrag aus der verrechneten Leistung wird in diesem Konto ausgewiesen.

8200.4250.04 Holzverkauf Waldwirtschaft
8200.4250.05 Holzverkauf resurses sa

Aufgrund des abgeschlossenen Vertrages mit der resurses sa über die Lieferung/Abnahme von Rundholz beschloss die Betriebsleitung den Ertrag aus dem Holzerlös vom Verkauf des Rundholzes an die resurses sa zwecks Transparenz in einem separaten Konto auszuweisen. Vergleicht man den Budgetbetrag aus dem Holzverkauf von CHF 1'517'000.00 mit dem gesamten Erlös aus den Konten 8200.4250.04 und 8200.4250.05, welcher CHF 1'728'042.60 ergibt, sind dies gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von CHF 211'042.60. Der Mehrertrag resultiert aus der höheren Menge von verkauftem Rundholz von rund 4'000 Kubikmetern. Das Budget rechnete mit einem Holzerlös von CHF 72 pro Kubikmeter, gelöst wurden im Durchschnitt CHF 70 pro Kubikmeter. Dies macht auf die Nutzung von 24'700 Kubikmetern einen Unterschied von CHF 49'400.00 aus.

8200.4511.01 Entnahme aus Reserve

Bei der Erarbeitung der Statuten der Anstalt Forst Albula wurde der öffentlich-rechtlichen Anstalt im Artikel 22 die Möglichkeit eingeräumt, Reserven zu bilden. Der Verwaltungsrat beschloss an der Sitzung vom 20. Juli 2022 keine Einlagen in die Reserve zu tätigen und die Einlage, welche im Rahmen der Jahresrechnung 2021 getätigt wurde, mit der Rechnung des Jahres 2022 den Gemeinden auszahlen. Somit ist diese Budgetposition hinfällig und wirkt sich schlussendlich auf den Nettoertrag respektive auf den Nettoaufwand aus.

8200.4612.01 Verbandsgemeinden Infrastruktur

Der höhere Ertrag begründet sich in erster Linie durch die erbrachte Leistung im Schutzbautenprojekt Lawinenschutz Cuolm da Latsch der Gemeinde Bergün Filisur sowie durch die höher ausgefallene Projekt- und Bauleitungstätigkeit in den forstlichen Projekten für die Trägergemeinden.

8200.4612.02 Verbandsgemeinden Naturgefahren

Der höhere Ertrag begründet sich durch die geleistete Arbeit im Lawinendienst in der Gemeinde Bergün Filisur. Der Aufwand im Leistungsauftrag Lawinendienst korreliert mit der Intensität des Winters. Aufgrund des Ereignisses am «Brienzer Rutsch» vom Juni 2023 fiel auch der geleistete Einsatz des LNB's im Gemeindeführungsstab der Gemeinde Albula/Alvra höher aus als üblich.

8200.4631.02 Kantonsbeitrag Waldpflege

Der höhere Ertrag begründet sich in der höheren Nutzung im Rahmen des Waldbauprogramms 2023.

Als Schlussbemerkung zum Vergleich Budget 2023 und Rechnung 2023 sei zu vermerken, dass in diversen Aufwand-Konten der Budgetbetrag nicht ausgeschöpft wurde.

Die Differenz des Betriebserfolgs in Gegenüberstellung des Budgets zur Jahresrechnung begründet sich insbesondere in den erbrachten Leistungen zur Erarbeitung des neuen Betriebsplans, wovon der Betrieb rund CHF 45'000.00 des Aufwands der Bestandeskartierungen selber tragen muss. Die durchschnittlichen Holzerntekosten fielen aufgrund der Gegebenheiten der ausgeführten Massnahmen um rund CHF 18 pro ha höher aus als im Vorjahr. Zudem erfolgte keine Entnahme aus der Reserve wie im Budget 2023 vorgesehen, da diese gemäss VR-Beschluss mit dem Jahresabschluss 2022 aufgelöst wurde.

5. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Finanzbuchhaltung bildet die Erfolgsrechnung ab und ist nicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Aus der Waldbewirtschaftung resultiert in der ForstBAR ein Verlust CHF 45'000.00. Die forstliche Betriebsabrechnung dient nicht nur als Führungsinstrument des Betriebs, sie ermöglicht auch einen überbetrieblichen Vergleich. Aufgrund der überbetrieblichen Auswertungen, welche jährlich durch die ARGE ForstBAR GR erstellt werden, können Tendenzen aufgezeigt werden, die durchaus auch für politische Zwecke verwendet werden können/könnten.

Die Waldbewirtschaftung im Forstrevier Albula von 2018 bis 2023 nach Kennzahlen der forstlichen Betriebsabrechnung:

Betriebsjahr	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Kennzahlen der versch. Tätigkeiten	Kosten CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Unterh./Abschr. Wegnetz	0.00	1.29	0.91	0.00	0.00	43.67
1. Produktionsstufe	25.30	31.13	26.39	28.99	29.95	17.23
2. Produktionsstufe	351.86	322.62	251.90	222.24	423.29	318.32
Übrige Tätigkeiten	0.00	1.92	0.44	5.77	2.32	6.15
Verwaltungstätigkeiten	42.15	38.57	40.32	28.90	46.17	22.92
Total	419.31	395.53	319.96	285.90	501.73	408.29

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Aufwand nach Tätigkeiten der Waldbewirtschaftung

Bemerkung: Seit dem Jahr 2019 werden die Kennzahlen des Unterhalts der Walderschliessung nur in der forstlichen Betriebsabrechnung ausgewiesen, wenn diese auch in der Finanzbuchhaltung dem Wald belastet werden. Darum fehlen in der Gegenüberstellung rund CHF 45.00 pro ha beim Wegnetz.

Betriebsjahr	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	insgesamt CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Holzerlös netto	208.03	215.45	158.18	108.96	161.35	160.51
Beiträge	203.33	190.29	184.54	184.25	292.57	200.33
Übrige Erlöse	2.45	2.79	2.80	4.32	15.70	8.87
Gesamterlös	413.81	408.53	345.52	297.53	469.62	369.71
Gesamtkosten	419.30	395.53	319.96	285.91	501.73	408.29
Gesamterfolg	-5.49	13.00	25.56	11.63	-32.12	-38.57

Tabelle: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Gesamterfolg Waldbewirtschaftung

Der Jahresbericht wurde durch die Förster des Forst Albula verfasst.

Für die Anstalt Forst Albula
der Revier- und Betriebsleiter

Urs Fliri

und die Revierförster

Patrick Müller, Carlo Guetg, Ben Turner



Jahresrechnung

2023

Kostenverteiler 2023

		Aufwandüberschuss Gemeinden
Aufwandüberschuss 2023		65'037.60
Gemeinde Albula/Alvra	46.00%	29'917.30
Gemeinde Bergün Filisur	49.00%	31'868.40
Gemeinde Schmitten	5.00%	3'251.90

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2023	Bestand am 31.12.2023	Zuwachs	Veränderungen Abgang
1	AKTIVEN	1'784'070.42	1'511'070.70	6'254'702.15	6'527'701.87
10020	Bankkontokorrente	845'133.52	624'932.20	5'091'932.65	5'312'133.97
10020.01	Raiffeisenbank CH71 8080 8006 9545 7707 7	524'579.36	604'438.04	5'091'932.65	5'012'073.97
10020.02	Raiffeisenbank CH48 8080 8003 5210 8633 9	320'554.16	20'494.16		300'060.00
10100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	938'936.90	814'235.85	814'235.85	938'936.90
10100.01	Forderungen	482'793.35	262'286.95	262'286.95	482'793.35
10100.10	Gemeinde Albula/Alvra	60'164.20	91'705.50	91'705.50	60'164.20
10100.20	Gemeinde Bergün Filisur	87'140.35	73'202.00	73'202.00	87'140.35
10100.30	Gemeinde Schmitten	6'954.45	16'293.30	16'293.30	6'954.45
10100.40	AWN Beiträge	301'884.55	370'748.10	370'748.10	301'884.55
10400	Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		71'902.65	71'902.65	
10400.01	Aktive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung		71'902.65	71'902.65	
2	PASSIVEN	1'784'070.42	1'511'070.70	1'827'629.95	2'100'629.67
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	372'293.42	87'613.50	487'613.50	772'293.42
20000.01	Kreditoren	177'446.25	87'613.50	87'613.50	177'446.25
20000.10	Gemeinde Albula/Alvra	89'629.70		184'000.00	273'629.70
20000.20	Gemeinde Bergün Filisur	95'475.10		196'000.00	291'475.10
20000.30	Gemeinde Schmitten	9'742.37		20'000.00	29'742.37
20022	Steuerschulden MWST	57'421.45	50'768.80	412'723.80	419'376.45
20022.99	MWST Abrechnungskonto	57'421.45	50'768.80	224'807.90	231'460.55
20400	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		31'572.85	31'572.85	
20400.01	Passive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung		31'572.85	31'572.85	
20640	Langfristige Darlehen	1'335'000.00	1'335'000.00		
20640.10	Darlehen Gemeinde Albula/Alvra	640'000.00	640'000.00		
20640.20	Darlehen Gemeinde Bergün Filisur (Forst)	660'000.00	660'000.00		
20640.30	Darlehen Gemeinde Schmitten	35'000.00	35'000.00		
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	19'355.55	6'115.55	360.00	13'600.00
20910.01	Helvetia Schutzwaldengagement	16'203.50	2'963.50	360.00	13'600.00
20910.02	Forstdepositum / Leistungsverpflichtung	3'152.05	3'152.05		
	Gesamtaktiven	1'784'070.42	1'511'070.70	6'254'702.15	6'527'701.87
	Gesamtpassiven	1'784'070.42	1'511'070.70	1'827'629.95	2'100'629.67
	Überschuss Aktiven			4'427'072.20	4'427'072.20
	Überschuss Passiven				

b) Erfolgsrechnung		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	4'043'161.00	3'978'123.40	3'228'850	3'307'500	3'787'965.29	3'982'812.46
	Nettoaufwand		65'037.60				
	Nettoertrag			78'650		194'847.17	
8200	Forstwirtschaft	4'043'161.00	3'978'123.40	3'228'850	3'307'500	3'787'965.29	3'982'812.46
	Nettoaufwand		65'037.60				
	Nettoertrag			78'650		194'847.17	
3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	487'966.50		598'300		470'800.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	40'017.35		48'200		38'322.65	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	33'266.40		39'300		31'770.60	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'054.65		13'500		10'508.60	
3055.00	AG-Beiträge an KTG-Versicherung	2'838.60		3'500		2'701.80	
3099.00	Übriger Personalaufwand	6'118.10		9'000		5'750.50	
3100.00	Büromaterial, Drucksachen	1'998.05		2'500		2'259.75	
3101.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'782.30		12'000		9'518.67	
3101.02	Treibstoffe	9'748.05		12'400		10'660.15	
3101.03	Privatholz / Holzankauf	25'148.65		25'000		45'700.16	
3101.99	Baumaterial Holzschopf			5'000			
3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	8'183.75		6'000		10'130.05	
3111.00	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen und Geräte	47'346.35		47'500			
3112.00	Anschaffung Arbeitskleidung	2'704.95		6'000		7'441.95	
3130.01	Dienstleistungen Dritter	4'955.00		12'000		4'769.40	
3130.02	Kommunikationsaufwand	5'341.00		5'000		4'868.63	
3130.03	Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (8200.4240.00)	197'087.52		100'000		193'666.85	
3130.04	Waldwirtschaft Dienstleistungen Dritter	2'931'194.78		2'080'000		2'718'415.98	
3134.00	Versicherungen und Fahrzeugsteuern	9'568.20		13'800		10'712.10	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	13'118.95		14'000		11'744.40	
3153.00	Unterhalt Hard- und Software	16'596.90		23'000		38'284.30	
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	18'030.00		18'100		18'030.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'547.40		2'500		3'465.35	
3190.00	Schadenersatzleistungen	1'839.00		3'500		324.15	
3199.00	Vorsteuerkürzung MWST	105'725.05		75'000		83'715.25	
3501.01	Einlagen Helvetia Schutzwaldengagement	360.00				605.00	
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	28'000.00		28'000		28'000.00	
3634.00	Beiträge an SELVA, BWF, BBFW, FSC	27'623.50		25'750		25'799.00	
4240.00	Dienstleistungen für Dritte		318'278.90		275'000		409'863.26
4250.01	Verkäufe Sterholz		19'806.20		10'000		15'607.50
4250.02	Holzverkauf Privatwald		23'538.70		25'000		51'750.05
4250.04	Holzverkauf Waldwirtschaft		1'499'963.30		1'517'000		1'761'405.70
4250.05	Holzverkauf Resurses		228'079.30				
4250.07	Verkäufe		2'070.55				
4260.01	Rückerstattungen Dritter		309.30				6'728.30
4260.02	Rückerstattungen Dienstfahrzeuge		2'679.95		1'000		1'986.35
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		46.55				59.95
4470.00	Pacht- und Mietzinse		3'180.00		2'500		3'980.00
4501.01	Entnahme Helvetia Schutzwaldengagement		13'600.00		5'000		10'470.00
4511.01	Entnahme aus Reserve				75'000		75'000.00
4612.01	Verbandsgemeinden Infrastruktur		198'372.95		98'000		170'783.10
4612.02	Verbandsgemeinden Naturgefahren		49'429.75		28'000		45'606.25
4630.00	Zollrückerstattung Mineralölsteuer		17'000.00		17'000		19'023.85
4631.01	Kantonsbeitrag Beförderung		66'888.75		74'000		70'602.50
4631.02	Kantonsbeitrag Waldpflege		1'506'462.20		1'160'000		1'265'214.40
4631.03	Kantonsbeitrag Betriebsplan		28'417.00		20'000		34'731.25
4820.01	Kantonsbeitrag Betriebsstrukturen						40'000.00
9	FINANZEN UND STEUERN		65'037.60	78'650		194'847.17	
	Nettoaufwand				78'650		194'847.17
	Nettoertrag	65'037.60					

b) Erfolgsrechnung

		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9990	Abschluss		65'037.60	78'650		194'847.17	
	Nettoaufwand				78'650		194'847.17
	Nettoertrag	65'037.60					
9000.20	Gemeinde Albula/Alvra (46 %)			36'200		89'629.70	
9000.30	Gemeinde Bergün Filisur (49 %)			38'550		95'475.10	
9000.40	Gemeinde Schmitten (5 %)			3'900		9'742.37	
9001.20	Gemeinde Albula/Alvra (46 %)		29'917.30				
9001.30	Gemeinde Bergün Filisur (49 %)		31'868.40				
9001.40	Gemeinde Schmitten (5 %)		3'251.90				
	Total Aufwand	4'043'161.00		3'307'500		3'982'812.46	
	Total Ertrag		4'043'161.00		3'307'500		3'982'812.46
	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss						

c) Artengliederung Zusammenzug

		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	4'043'161.00		3'228'850		3'787'965.29	
30	Personalaufwand	579'261.60		711'800		559'854.15	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'407'915.90		2'463'300		3'173'707.14	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	360.00				605.00	
36	Transferaufwand	55'623.50		53'750		53'799.00	
4	ERTRAG		3'978'123.40		3'307'500		3'982'812.46
42	Entgelte		2'094'726.20		1'828'000		2'247'341.16
44	Finanzertrag		3'226.55		2'500		4'039.95
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		13'600.00		80'000		85'470.00
46	Transferertrag		1'866'570.65		1'397'000		1'605'961.35
48	Ausserordentlicher Ertrag						40'000.00
9	Abschlusskonten		65'037.60	78'650		194'847.17	
90	Abschluss Erfolgsrechnung		65'037.60	78'650		194'847.17	

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



An den
Verwaltungsrat
der selbständig öffentlich-rechtlichen
Anstalt FORST ALBULA
7477 Filisur

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt FORST ALBULA

Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2023

Als externe Revisionsstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der selbständig öffentlich-rechtlichen Anstalt FORST ALBULA, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen.
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt, das heisst in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) vorgenommen wurde.
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen, gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 14. Mai 2024

Gredig + Partner AG

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2023